

## Sitzung vom 13. April 1874.

Präsident: Hr. Rammelsberg.

---

Der Präsident begrüsst die auswärtigen Mitglieder, die HH. Baeyer und Post, welche der Sitzung beiwohnen. Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Gewählt werden:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. Alfred Raab, Apotheker, Laboratorium der Berg-academie;

2) als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

Dr. Rob. Sachsse, Docent der Agriculturchemie an der Universität, Löhrsplatz 1, Leipzig,

Dr. F. Fittica, Assistent am Polytechnicum in Stuttgart, Alb. Bonière, Orbec en Auge, Calvados, Frankreich,

Dr. Hermann Retschy, Assistent an der agronomisch-chemischen Versuchs-Station in Halle,

Adolph Schröder, stud. chem., Groner Chaussée 6, Göttingen,

Zdenko Skrap, Assistent am Universitäts-Laboratorium in Wien,

Petrieff in Odessa, technisches Laborat. der Universität.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

Wislicenus: A. Strecker's Lehrbuch der organischen Chemie. Erste Liefg. 6. Aufl. Braunsch. 1874. (Vom Hrn. Verf.)

Kuhel — Tiemann: Anleitung zur Untersuchung von Wasser. 2. Aufl. Braunschweig 1874. (Vom Hrn. Verf. Dr. Tiemann.)

Josiah Cooke: *The Vermiculites, their crystallographic and chemical relations to the micas.* Sep.-Abdr. aus: *Proceedings of the American Academy.* (Vom Hrn. Verf.)

Polytechnisches Notizblatt, No. 6 u. 7. (Vom Herausgeber Hrn. Böttger.)

Allgemeine Deutsche polytechnische Zeitung. Jahrg. I (1873); Jahrg. II, No. 1—15. (Vom Herausgeber Hrn. Dr. Grothe.)

Festschrift zur Feier des 100 jährigen Bestehens der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. F. Dümmler's Verl. 1873. (Von der Verlagshandlung.)

Ferner folgende Zeitschriften im Austausch:

Monatsbericht der Kgl. Preuss. Acad. der Wissenschaften. Berlin, Januar 1874.

Chemisches Centralblatt. No. 12, 13, 14.

- Deutsche Industriezeitung. No. 13, 14, 15.  
 Neues Repertorium der Pharmacie. Heft 3.  
 Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleisses in Preussen. 1873.  
 Novbr., Decbr.  
 Sitzungsberichte der K. Bayr. Akademie der Wissenschaften. München 1873. Heft III.  
 Verhandlungen der K. K. geolog. Reichsanstalt. No. 5.  
*Revue scientifique*. No. 39, 40, 41.  
*Revue hebdomadaire de Chimie*. No. 12, 13.  
*Bulletin de la Société chimique de Paris*. No. 7.  
*Bulletin de l'Académie royale de Belgique*. No. 3.  
*Gazetta chimica italiana*. Fasc. III.  
*The American Chemist*. No. 9.

Von der Buchhandlung:

Polytechnisches Journal von Dingler. Heft 6.

## Mittheilungen.

### 143. M. Salzmann: Zur Kenntniss des Phosphams.

(Aus dem Berl. Univ.-Laborat. CLXXXVIII.)

Die Verbindungen des Phosphors mit dem Stickstoff waren mehrfach der Gegenstand eingehender Untersuchungen. Das Phospham wurde von Liebig und Wöhler, später von Gerhardt beschrieben, welcher letztere es durch Erhitzen von Ammoniak und Phosphorpentachlorid erhielt und ihm die Formel  $HPN_2$  zutheilte.

Briegleb und Geuther<sup>1)</sup> beobachteten einen nach der Formel  $P_3N_5$  zusammengesetzten Körper.

Pauli<sup>2)</sup> berichtet von einem Körper, den er durch Destillation von Phosphorpentachlorid mit überschüssigem Salmiak, oder durch Erhitzen eines Gemenges von Schwefelblumen, amorphem Phosphor und Salmiak, oder durch Einwirkung von Calciumphosphid auf Schwefel und Salmiak erhielt.

Aus diesen Arbeiten ergibt sich kein sicheres Resultat in Bezug auf die den Körpern zuzutheilenden Formeln, und es wurde in mir der Wunsch rege, einige die chemische Natur des Phosphams aufklärende Versuche zu machen. Leider gelang es mir trotz einer grossen Anzahl sorgfältig ausgeführter Versuche nicht, bei den Analysen übereinstimmende Zahlen zu erhalten; dennoch möchte eine kurze Notiz meiner Erfahrungen über den Gegenstand hier am Platze sein.

In einem ein Meter langen und etwa  $2\frac{1}{2}$  Centimeter weiten Glasrohr leitete ich scharf getrocknetes Ammoniak über mässig erhitztes Phosphorpentachlorid, bis keine Salmiaknebel mehr auftraten. Wäh-

<sup>1)</sup> Briegleb und Geuther, Ann. Chem. Pharm. 123, 236.

<sup>2)</sup> Pauli, Ann. Chem. Pharm. 101, 44.